

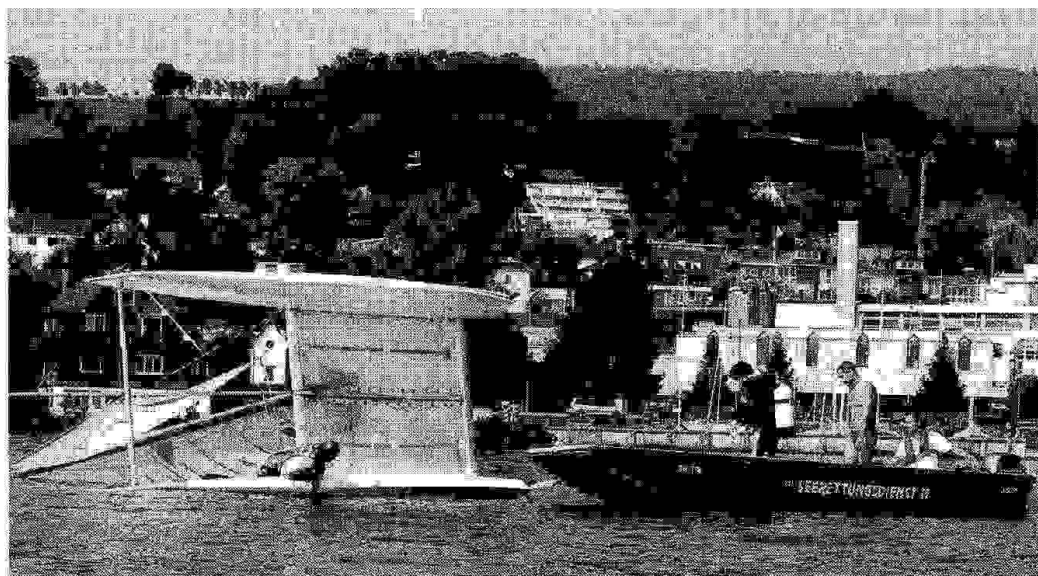
«Katamaran gekentert!»

Hauptübung der Seeretter Meilen/Uetikon am See



Anfang September fand – wie jedes Jahr nach den Sommerferien – in Obermeilen beim Ländeli die Hauptübung des Seerettungsdienstes Meilen/Uetikon a.S. statt.

Während der vergangenen Monate wurden intensiv das Retten und Bergen von Personen und Schiffen sowohl im Trockenen als auch im Nassen geübt. Das Gelernte war nun das Thema der Hauptübung 05. Die Aufgabe: Vor dem Ländeli ist ein Katamaran mit zwei Personen gekentert! Die Inszenierung des Unglücks gestaltete sich äusserst spektakulär, da ein moderner Katamaran fast nicht zu kentern ist. Doch mit vereinten Kräften gelang es doch noch, den Mastbaum unter Wasser zu drücken, denn ein vollständig gekenteter «Kat» musste sein. Die Meldung des Unglücks wurde übermittelt, und innert Minuten rückte das grosse und 4,5 Tonnen schwere Seerettungsschiff «Seebueb» mit vier Mann Besatzung aus. Am Unglücksort fanden die Seeretter einen benommenen, am Kopf verletzten Skipper vor, der undeutliche Angaben über seinen Partner machte, der im



Proben den Ernstfall: die Seeretter borgen nach dem Kentern des Katamarans bewusstlose Segler

Foto: zvg

Trapez war, aber ohne Schwimmweste, da es ja so heiss sei. Die Tauchequipe wurde aufgeboten. Innert kürzester Zeit war diese mit dem Weidling vor Ort. Das sofortige Abtauchen brachte trotz trüben Wasserverhältnissen ein rasches Auffinden des vermissten Seglers resp. des supponierten Ertrunkenen. Er war in den Seilen des Mastes eingeklemmt. Bei der spektakulären Bergungsaktion, übergab der Seeretter dem «Ertrunkenen» sein zweites Atemgerät und rettete dabei sein Leben. Der «Seebueb» war sofort zur Stelle und barg den bewusstlosen Segler. Auf Deck wurden unverzüglich die erforderlichen und immer wieder geübten Erste-Hilfe-Massnahmen eingeleitet. Zurück beim Bootshaus wurde dann dem interessierten

Publikum anhand einer Reanimations-Puppe die Wiederbelebung mit Herzmassage, Beatmung und Elektrokonzersion demonstriert. Die Zuschauer konnten sich ein Bild davon machen, wie anstrengend und schwierig eine primäre Reanimation sein kann. Als alle Personen gerettet waren, konnte der gekenterte Katamaran wieder aufgestellt werden und der segelte bald mit einer schönen Brise davon. Das Publikum konnte die Übung sowohl von Land als auch vom Wasser aus beobachten und die benachbarten Seerettungsdienste kommentierten das Geschehen. Am Ende der Übung liessen alle Beteiligten beim Apéro den Einsatz nochmals Revue passieren.

(ds)